(Re)mix: Damien Deroubaix erobert die Galerie Delphine Courtay

Auteur : Hervé Lévy

Date : 15 Juli 2021

3/5 "For Victory" DARVIEN-2017

Die Grafiken von Damien Deroubaix haben die Galerie Delphine Courtay erobert. Eine Taschenausstellung, elegant und barbarisch zugleich.

Für Damien Deroubaix, der uns mit seiner Ausstellung im Mamcs im Jahr 2019 begeisterte – und vor Kurzem sein Atelier in Meisenthal für Paris verlassen hat – ist die Grafik alles andere als ein Nebenprojekt. Sie steht im Zentrum der Kreation eines Künstlers, der seine Matrizen in eigenständige Werke verwandelt oder Fragmente von graviertem Holz in seine Gemälde integriert. Hier zeigt sich die Vielfalt der Multiplen dieses Liebhabers von Dürer, der gesteht, dass er *„von der Nemesis* (Das große Glück) *des deutschen Meisters umgehauen wurde, einer erstaunlichen Mischung zweier Gottheiten.“* Diese subtile Hängung offenbart ein vielgestaltiges Universum, das vom deutschen Expressionismus geprägt ist, übersät mit tausendundein Referenzen. Picasso schwebt über zahlreichen Werken (insbesondere der Serie *El Origen del mundo*), aber man entdeckt auch eine Darstellung von Pazuzu, König der bösen assyrischen Dämonen, ein Selbstportrait von Gauguin, eine Nike* aus Ton aus dem British Museum, etc. Deroubaix bearbeitet dieses Material und vermischt es neu, dreht es durch den Fleischwolf um Kompositionen zu erfinden, die wie ein Aufwärtshaken mitten ins Gesicht wirken.

* Siegesgöttin aus der griechischen Mythologie

Damien Deroubaix Bulles, 2017 xylogravure 84,5 x 63,5 cm Edition de 15 ex.

Damien Deroubaix Stillleben mit Fetisch, 2017 xylogravure 84,5 x 63,5 cm Edition de 15 ex.

Damien Deroubaix War inside my head, 2017 xylogravure 84,5 x 63,5 cm Edition de 15 ex.

Prev
1of3
Next

In der Galerie Delphine Courtay (Straßburg), bis zum 7. August
delphinecourtay.com

***La Valise d'Orphée*, Musée de la Chasse et de la Nature (Paris), bis 31. Oktober**
chassenature.org